

Drucksachen-Nr. BV/524/2016/1	Datum 18.08.2016	
---	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Sozialamt

Beschlussvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	15.09.2016						
Kreisausschuss	27.09.2016						
Kreistag Uckermark	05.10.2016						

Inhalt:

Konzept zur Unterbringung und Integration von Asylbewerbern, Flüchtlingen und bleibeberechtigten Ausländern

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt das Konzept zur Unterbringung und Integration von Asylbewerbern, Flüchtlingen und bleibeberechtigten Ausländern.

gez. i. V. Bernd Brandenburg
Landrat

gez. Frank Fillbrunn
Dezernent/in

Begründung:

Seit 01.01.2015 wurden im Landkreis Uckermark rund 2.200 Asylsuchende aufgenommen. Aktuell leben annähernd 1.500 Asylbewerber und Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften.

Rund 500 Asylbewerber sind gegenwärtig in Wohnungen untergebracht, die im gesamten Kreisgebiet verteilt sind.

Durch die zentrale Ausländerbehörde des Landes Brandenburg wurden im Jahr 2016 bereits 637 Asylbewerber dem Landkreis Uckermark zugewiesen.

Durch das Land Brandenburg wird für den Landkreis Uckermark ein vorläufiges Aufnahmesoll von bis zu 1.131 Asylsuchenden prognostiziert.

In Folge der stetig zunehmenden Flüchtlingszahlen wurden seit 2015 rund 1.800 zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten in Notfallunterkünften, Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen durch den Landkreis Uckermark geschaffen.

Während der Zeit des Asylverfahrens sowie der Duldung nach § 60 a Aufenthaltsgesetz hat der Landkreis Uckermark die Asylsuchenden bzw. Ausländer aufzunehmen, unterzubringen, zu versorgen und zu betreuen. Auch nach Anerkennung des Flüchtlingsstatus erfolgt in der Regel eine arbeitsmarktintegrative Unterstützung und Begleitung durch das Jobcenter Uckermark.

Das Konzept zur Unterbringung und Integration von Asylbewerbern, Flüchtlingen und bleibeberechtigten Ausländern im Landkreis Uckermark wurde auf der Grundlage bereits vorhandener Erfahrungswerte im Umgang mit der besonderen Flüchtlingssituation im Jahr 2015 entwickelt. Zudem stellt es eine Weiterentwicklung zum Konzept der Sprachvermittlung und sozialen Betreuung der Asylbewerber im Landkreis Uckermark vom 31.05.2015 im Hinblick auf Sprachförderung und Sozialbetreuung dar.

Ziel des Konzeptes ist es, eine planvolle und strategische Vorgehensweise im Rahmen der Unterbringung von Asylsuchenden zu entwickeln und gleichzeitig die elementarsten Handlungsfelder erfolgreicher Integration zu beleuchten und entsprechende Handlungsstrategien festzulegen.

Leitgedanke der Konzeptentwicklung war es stets, die Prinzipien „Gelebte Akzeptanz“ und „Gleiche Chancen für alle“ im Sinne einer gesellschaftlichen Teilhabe einfließen zu lassen und die Achtung der Menschenrechte sowie der Wahrung des sozialen Friedens im Landkreis Uckermark oberste Priorität zukommen zu lassen. Nur so können alle Menschen in der Uckermark auf Dauer friedlich miteinander leben.

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte können nur dann integriert werden, wenn die verschiedensten Teilbereiche wie Bildung, Arbeitsmarkt, soziale Aspekte, Wohnen, materielle und gesundheitliche Versorgung sowie Freizeitgestaltung so angelegt sind, dass sie den betroffenen Menschen die Chance auf ein sicheres und selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Das als Anlage beigefügte Unterbringungs- und Integrationskonzept greift insofern die Teilaspekte des Wohnens, der sozialen Betreuung und die wesentlichen Handlungsfelder der Integrationsarbeit auf und soll den beteiligten Akteuren und betroffenen Menschen einen Orientierungsrahmen geben, aber auch Verbindlichkeiten schaffen, um Integration über diese Aufgabenfelder zu ermöglichen.

Angesichts der sich zum Teil sehr schnell ändernden tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse unterliegen die Strategien und Handlungsansätze des Konzeptes einem sehr dynamischen Prozess. Daher gibt das Konzept den aktuellen Stand wieder und wird bei Bedarf entsprechend ergänzt oder geändert.

Anlagenverzeichnis:

Unterbringungs- und Integrationskonzept Landkreis Uckermark